



Empfehlung zum Führen der Lerndokumentation nach BiVo 2015

20170942AU

In der Verordnung über die berufliche Grundbildung (BiVo 2015, Art. 14) wird verlangt, dass die lernende Person während der Bildung in beruflicher Praxis eine Lerndokumentation führt. Um die Lerndokumentation zu erarbeiten und die einzelnen Arbeiten zu besprechen muss Zeit investiert werden. Was bedeutet dies für die lernende Person und den Lehrbetrieb?

Durchschnittlich wird rund vier Stunden in eine einzelne Arbeit zur Lerndokumentation investiert. Der VSEI empfiehlt, diese Zeit wie folgt aufzuteilen:

Pos.	Beispiele von Aktivitäten	<u>Bezahlte</u> Arbeitszeit auf der Baustelle, am Arbeitsort oder im Lehrbetrieb	<u>Unbezahlte</u> Arbeitszeit zu Hause oder im Lehrbetrieb
1.	<ul style="list-style-type: none"> • Themenwahl • Skizzen und Fotos • Notizen und Entwurf 	1 Std.	
2.	<ul style="list-style-type: none"> • Abklärungen im Internet oder in Fachbüchern • Ausformulieren von Inhalten • Layouten, Zeichnen, Fotobearbeitung • Umsetzen von kreativen Ideen • Feinarbeit und Selbstkontrolle 		2 Std. 30 Min.
3.	Besprechen der Lerndokumentation in Bezug auf: <ul style="list-style-type: none"> • Inhalt und dessen Bedeutung in der Praxis, • Darstellung und • fachtechnische Kontrolle. 	30 Min. mit Berufsbildner/in oder Praxisbildner/in	

Entsprechend den Hilfsmitteln des VSEI (Bildungsordner mit Lerndokumentation) erarbeitet die lernende Person pro Jahr zwölf Arbeiten zur Lerndokumentation. Daraus resultieren in jedem Lehrjahr rund 18 Stunden bezahlte Arbeitszeit und 30 Stunden, welche die lernende Person in ihrer Freizeit investiert. Mit Blick auf das Qualifikationsverfahren ist das für die lernende Person eine lohnende Investition und für den Lehrbetrieb ein angemessener Aufwand.



VSEI Bildungsordner

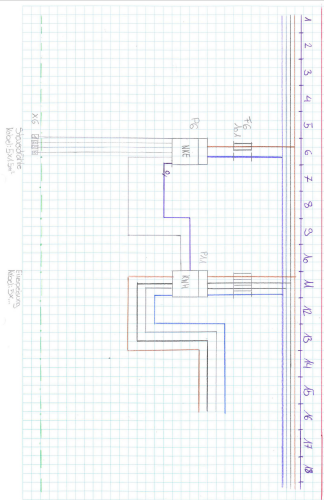
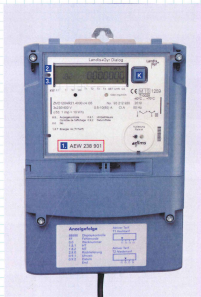


Beispiele von Arbeit zur Lerndokumentation

Drei wichtige Hinweise zur Lerndokumentation:

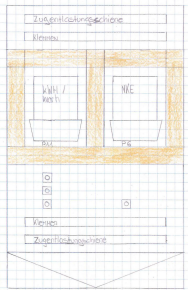
1. Die von der lernenden Person erarbeitete Lerndokumentation kann im Qualifikationsverfahren (QV) bei der praktischen Arbeit verwendet werden.
2. Gemäss Wegleitung zum QV werden Lerndokumentationen, welche von der Berufsbildnerin oder vom Berufsbildner nicht unterzeichnet sind, im QV nicht zugelassen.
3. Ideen für einzelne Arbeiten zur Lerndokumentation finden die Lernenden auch im Dokument Lernzielkontrolle und im VSEI Bildungsordner.

01.11.2017



Schem

Disposition



NKE = Netzkommadorempfänger } bedeuten das Gleiche
 RSE = Rundsteuerempfänger }
 Ein NKE hat fünf "Karten" und kann somit fünf dieser Schaltungen
 → hoch / niedertarif / Boiler / Sperrzeiten /
 Der Zähler hat immer die gleiche Größe in einer Disposition
 → 250 x 40mm

